

Auszug

aus dem Protokoll der Sitzung des Rates der Stadt Wedel vom 21.12.2023

**Top 8 Zuschuss in Höhe von 50.000 zur Neubeschaffung eines Rettungsbootes der
DLRG Wedel e.V.
BV/2023/156-1**

Der Vorsitzende verliest die Vorlage.

Daraufhin verliest Herr Wunderlich die Stellungnahme der CDU zu diesem Thema. Sie ist dem Protokoll beigelegt.

Er spricht der DLRG Dank und Anerkennung aus. Nach intensiver Betrachtung der Wasserrettung sei er aber überzeugt, dass die Feuerwehr Wedel diese Aufgabe lösen könne. Es sei ein neues Boot für die FF Wedel in Bau. In Anbetracht der Haushaltslage halte er einen vollen Zuschuss für die DLRG für nicht verhältnismäßig. Es müsse eine ausgewogene Entscheidung getroffen werden. Somit stellt er den Antrag, den Beschluss zurück in den UBF zu verschieben, ansonsten würde die CDU heute den Beschlussvorschlag ablehnen.

Die Grünen sehen das anders. Es gäbe Zuschüsse auch aus anderen Töpfen. Frau Kärger ist überzeugt, dass das DLRG-Boot sehr wichtig sei. Sie verweist auf die Kooperation mit Hetlingen und Haseldorf. Es sei viel Geld für den Haushalt und momentan unglücklich, aber Herrn Rein (FF Wedel) meinte, es sei eine gute Ergänzung.

Herr Baars dankt auch für den DLRG-Einsatz. Die Arbeit müsse unterstützt werden. Im UBF wurde dargelegt, warum das so notwendig sei. Das Boot der DLRG sei alt und nicht mehr voll funktionsfähig. Die SPD unterstütze den Beschluss mit der Option Aufteilung in zwei Raten.

Herr Wunderlich stellt nicht die Notwendigkeit in Frage, sondern die Gesamtsumme. Die Sicherheit müsse gewährleistet sein.

Frau Keck erinnert, dass von den 490.000 €, die das Boot koste, 352.000 € durch Spenden gedeckt seien. Es ginge hier also um einen 10%-Zuschuss. Sie wundert sich, dass sich hier nur auf den UBF bezogen wird. Im HFA wurden Fragen beantwortet und eine Zusage gemacht. Sonst sei aus SPD-Sicht der Katastrophenschutz zu streichen.

Der Bürgermeister unterstreicht das. Hochwasser und Sturmfluten seien immer möglich. Das neue Boot sei innerhalb von Sekunden einsetzbar und habe eine Lebensdauer von 25 Jahren.

Herr Schlund ist irritiert, denn der Katastrophenschutz sei Kreissache. Man müsse also an den Kreis herantreten. Der Vorsitzende sagt, das sei eine Frage der Definition von Katastrophenschutz.

Der Vertagungsantrag der CDU wird mit 12 Ja / 22 Nein / 0 Enthaltungen abgelehnt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt dem Antrag der DLRG e.V. zuzustimmen und einen Zuschuss in Höhe von 50.000 € für die Neubeschaffung eines Rettungsbootes zur Verfügung zu stellen:

2024: 30.000 €

2025: 20.000 €

Abstimmungsergebnis:

22 Ja / 12 Nein / 0 Enthaltung

Sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Wedel, sehr geehrte Mitglieder der DLRG, sehr geehrte Gäste,

im Namen der CDU-Fraktion möchte ich heute unsere Anerkennung und Dankbarkeit für die herausragende Arbeit der DLRG in unserer Stadt zum Ausdruck bringen. Der Einsatz und das Engagement dieses Vereins für die Bürgerinnen und Bürger verdient unsere Wertschätzung.

Als Fraktion haben wir intensiv das Thema der Wasserrettung in unserer Stadt betrachtet, insbesondere im Hinblick auf die Aufgabenverteilung und Beauftragung. Unsere Recherchen haben ergeben, dass die Feuerwehr gemäß geltender Vorschriften für die Wasserrettung zuständig ist. Nach eingehender Prüfung sind wir überzeugt, dass unsere freiwillige Feuerwehr diese Aufgabe 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr, einschließlich an Feiertagen und tagsüber, leisten kann. Die Feuerwehr ist mit dem notwendigen Material und Fahrzeugen ausgestattet, um die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Ein neues, speziell auf die Anforderungen der Wasserrettung in Wedel zugeschnittenes Boot für unsere Freiwillige Feuerwehr befindet sich aktuell im Bau. Das bisherige Boot der Feuerwehr bleibt weiterhin im Dienst, bis alle Bootsführer in das neue Boot eingewiesen sind. Dies gewährleistet eine nahtlose Fortführung der Wasserrettung.

In Anbetracht der aktuellen finanziellen Herausforderungen in Wedel und der laufenden Diskussionen über Ausgabenkürzungen, beispielsweise im Bereich von Spielplätzen, sehen wir als CDU-Fraktion die Notwendigkeit, die Haushaltslage im Auge zu behalten. Ein Zuschuss in der vollen Höhe von 50.000€ für ein zusätzliches Rettungsboot der DLRG erscheint uns daher nicht verhältnismäßig. Wir müssen im Interesse einer nachhaltigen Haushaltsführung auch andere wichtige Projekte wie zB den Ausbau und die Sanierung unserer Verkehrsinfrastruktur oder die Sanierung unserer Sporthallen und Schulen weiter im Blick haben. Es liegt in unserer Verantwortung als CDU-Fraktion, eine ausgewogene Entscheidung zu treffen, die sowohl die Sicherheit als auch die finanziellen Herausforderungen unserer Stadt im Blick behält. Durch die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr ist die Aufgabe der Wasserrettung auskömmlich abgedeckt und jeder Beitrag zur Haushaltskonsolidierung ist ein wichtiger Schritt in eine finanziell stabile Zukunft.

Aus diesem Grund bitten wir um Verschiebung dieser BV zur erneuten Beratung in den UBF, als dafür zuständigen Fachausschuss, da genau dieser Fachausschuss in seiner Sitzung am 07.12.2023 aufgrund fehlender Informationen nicht beratungsfähig war. Ohne erneute Beratungen lehnt die CDU Fraktion den Zuschuss über die Gesamtsumme von 50.000€ ab.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Fraktionsvorsitzende

Julia Fisauli-Aalto
Haidbrook 52
22880 Wedel

jfisauli@cdu-wedel.de
www.cdu-wedel.de

stellvertr. Fraktionsvorsitzende

Jan Lüchau
Torben Wunderlich
fraktion@cdu-wedel.de